

Do. 18. Oktober 2018 **Mockemalör**

20 Uhr, 12.- / erm. 8.- Karten: Abendkasse, Bioläden Lauenau und Bad Nenndorf,
Geschäftsstelle der Schaumburger Nachrichten und [adticket](#)



Das Trio um Sängerin Magdalena Ganter, die ohne Schwierigkeiten als Inkarnation einer modernen Marlene Dietrich durchgeht, spannt den Bogen zwischen opulenter Sinnlichkeit und apokalyptischer Hysterie von Jazz Poetry zu Headbanger Punk. Jeder, der einen Hang zu schwarzhumorigem Varieté verspürt, muss Mockemalör dringend mögen." (Victoriah Szirmai/fairaudio.de) Die Berliner Art-Band Mockemalör baut radikal feinsinnige Klangbilder. An der Schnittstelle von Musik und Theater haben sie ihre eigene Kunstform geschaffen. Zwischen analoger Elektronik und Jazz schimmern ihre Wurzeln aus Klassik und Varieté hindurch. Jeder musikalische Pinselstrich ist dabei genau und präzise gesetzt, denn das bis ins kleinste Detail Ausformulierte, macht die Gesamtkomposition aus. Auf einem Boot aus Downbeat & Minimalsounds überquert das Trio mühelos einen reißenden Fluss klanglicher Opulenz mit einem geradezu verschwenderischen Output großer Melodien. Die Texte treffen durch Sängerin Magdalena bis ins Mark. Mockemalör stehen erkennbar in der Tradition deutscher Musikkultur zwischen Kraftwerk und der Sinnlichkeit der Goldenen 20er. Immer etwas unnahbar, fatalistisch, melancholisch, fantastisch.

<http://mockemaloer.de>

http://mockemaloer.de/video/#modal_4

http://mockemaloer.de/video/#modal_3

http://mockemaloer.de/video/#modal_2